

Kreis = Blatt

des

Königlich = Preussischen Landraths zu Thorn.

N^{ro.} 34.

Freitag, den 23. August

1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Auf die Darstellung des Nothstandes, in dem sich ein großer Theil der Provinz befindet, No. 124. und in huldreicher Billigung der darauf gegründeten Anträge haben des Königs Majestät JN. 1024.R. Allernädigst zu befehlen geruhet, daß für dieses Jahr die Einberufung der Landwehr so wie die Zusammenziehung des Ersten Armee-Corps in der Gegend von Heilsberg ausgesetzt werden soll. Dagegen werden des Königs Majestät die Truppen der ersten und zweiten Division bei Königsberg und Danzig auf Allerhöchst Ihrer Vereisung der Provinz zu besichtigen geruhen.

Thorn, den 22. August 1844.

Den Wohlöbl. resp. Ortsbehörden wird in Erinnerung gebracht, die Quittungen über die No. 125. an durchgehende Remonte-Kommandos 2c. verabreichte Fourage mit jedesmal gleich nach dem JN. 7843. Abmarsch der Truppen einzureichen, damit die Vergütung rechtzeitig liquidirt werden kann.

Thorn, den 16. August 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zum Wiederverkauf der von dem Kreise zur diesjährigen großen Revue angekauften, nunmehr bei der aufgehobenen Uebung nicht mehr gebraucht werdenden Pferde, wird ein Licitations-Termin auf

den 23. August c.

Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kreisstadt angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Es wird bemerkt, daß die Pferde jung, schön und kräftig sind und aus Polen herstammen.

Strasburg, den 14. August 1844.

Der Landrath.

Zur meistbietenden Verpachtung des Forst-Etablissements Lobdowo, Trzezanen genannt, habe ich im Auftrage der Königl. hohen Regierung einen Termin auf

den 12. September c.

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken hiemit eingela-

(Elfter Jahrgang.)

den werden, daß die Picitation um 2 Uhr Nachmittags geschlossen werden soll und daß die Pachtbedingungen im Termin werden bekannt gemacht werden.

Gollub, den 12. August 1844.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Um den Verkehr in der Stadt Schulitz mehr zu heben, wird von jetzt ab, und zwar am Freitage einer jeden Woche, ein Wochenmarkt abgehalten werden, was mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß das Feilhalten und Hausiren mit Lebewsmitteln u. von auswärtigen Produzenten an andern Tagen streng verboten ist.

Schulitz, am 20. August 1844.

Der Magistrat.

Der Fornal Valentin Kilanowski, 23 Jahr alt, von großer Statur, schwarzen Haaren, dunkeln Augen, ist am 12. d. M. aus dem Dienste des Gutsbesizers Spornagel aus Ostaszewo entwichen. Die Wohlthl. Oris- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben, wo er sich betreffen läßt, gegen Erstattung der Kosten zur Vernehmung hierher zu stellen.

Bekleidet war derselbe mit einer blauen tuchnen Mütze mit Lederschirm, blautuchnem Mantel, blauen Leinwandbeinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. Besondere Kennzeichen sind, daß er sehr krumm geht und fast immer böse Augen hat.

Thorn, den 15. August 1844.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Privat - Anzeigen.

Ein tüchtiger unverheiratheter und militairfreier Wirthschafts-Inspector, der aber die Wirthschaft schon gründlich versteht (nicht etwa erst erlernen will) und bei einer guten Handschrift, allen auf dem Gute vorkommenden schriftlichen Arbeiten gewachsen ist, kann ein sofortiges Unterkommen auf Schloß Birglau bei Thorn erhalten.

Das Nähere können Engagementsuchende, welche jedoch mit Beweisen ihrer Tüchtigkeit versehen sein müssen, persönlich beim Besitzer **Krause** erfahren.

Ein tüchtiger Schirrarbeiter findet von Martini d. J. ab ein Unterkommen auf Schloß Birglau.

Eine bei Przysiek liegende Partie fichtener Balken, 24 bis 46 Fuß lang, 14 bis 20 Zoll stark, habe ich zu verkaufen. Der Krüger Jahnke zu Schwarzloch wird das Holz anweisen.

J. G. Adolph.

Berliner Möbel und Spiegel

vorzüglicher Arbeit empfang und empfiehlt in großer Auswahl billigt

M. Nies in Thorn.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, Breitenstraße Nro. 445. in dem ehemals Blumnauschen Lokal ein **Tuchgeschäft** etablirt und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen bin. Bei reeller und prompter Bedienung wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer stets durch möglichst billige Preise zufrieden zu stellen, und empfehle ich meine Handlung einer geneigten Berücksichtigung.

Thorn, den 13. August 1844.

H. Kauffmann.

Berliner Damenmäntel

in großer Auswahl empfiehlt billigt

J. Ries in Thorn.

Von Michaelis d. J. ab bin ich wieder bereit, einige Knaben in Pension zu nehmen.

Erdmann, ev. Pfarrer.

Ein unverheiratheter Gärtner findet Michaeli c. auf dem Dominio Pinowice ein Engagement.

Bei **George Westermann** in Braunschweig ist so eben erschienen:

Die Menge und Zwischensaaten der Feldgewächse,

mit den Mitteln und Wegen ihrer vortheilhaften Anwendung im Deutschen Feldbau, als ein wesentliches tief eingreifendes Mittel zur nachhaltigen Erhöhung des Feldertrages

Nach naturwissenschaftlichen Versuchen und Erfahrungen

von

W. A. Kreyssig.

gr. 8. Fein Belimp. Geh. Preis 1 Thaler.

Von dem Verfasser sind in demselben Verlage in neuerer Zeit noch folgende praktische landwirthschaftliche Werke erschienen:

Hindernisse und Schädlichkeiten, Mißgriffe und Fehler in den Gegenständen und im Betriebe der Landwirthschaft. 2 Rthl.

Wegweiser zum praktischen Studium der Landwirthschaft, so wie zum Kaufen und Pachten der Landgüter. 2 Rthl. 15 Sgr.

Die Schafzucht, mit Sicherung ihrer besten Nutzbarkeit für die verschiedenen Bodenarten großer und kleiner Landgüter. 1 Rthl. 10 Sgr.

Die Vertheilung des landwirthsch. nutzbaren Bodens, durch Separationen, Ab- und Ausbau der Höfe etc. 1 Rthl. 20 Sgr.

Die Eintheilung der Landgüter nach den Bedingungen ihres höchsten nachhaltigen Reinertrages etc. 1 Rthl. 15 Sgr.

Experimental-Oekonomie für die Gegenstände des Feldbaues und der Viehzucht. 2 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

Die landwirthschaftliche Pferdeezucht, mit möglichster Sicherung der beabsichtigten Eigenschaften der Zucht und eines angemessenen Ertrages für die Landwirthschaft. 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.

Im Verlags-Magazin zu Pesth ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:
Murray, M. D., kurze Darstellung der außerordentlichen Wirkungen eines neuen
Patent-Düngemittels und des **chemischen Düngers** überhaupt, nebst land-
wirthschaftlichen Versuchen, um den Boden und Dünger mit Kohlen Säuren zu verbinden,
die Ernährung der Pflanzen zu vermehren, die Bewässerung zu vervollkommen, und die
Verwüstung durch Insekten zu verhindern. Aus dem Englischen. Preis 15 Sgr.
